



XXXX

F1 Spielberg

**Außenstart- und
Landegelände für Hubschrauber**

Steiermark

Version 1.0

by oe3gsu



Austrian X-Plane Design Group

Inhalt:

1. Das Vorbild	3
2. Die Szenerie	6
3. Funktionen (Zusammenfassung)	6
4. Installation	6
5. Empfohlene Einstellungen	6
6. Erforderliche Software	7
7. Verwendete Libraries	7
8. Empfohlene Addons.....	7
9. Credits	7
10. Betatester-Team.....	7
11. Lizenzbestimmungen	8

Austrian X-Plane Design Group

1. Das Vorbild

Der Red Bull Ring ist eine Rennstrecke in der Stadtgemeinde Spielberg in der Steiermark, Österreich. Sie wurde 1969 als Österreichring eröffnet und hieß von 1997 bis 2003 A1-Ring. Nach längeren Umbauten wurde sie am 15. Mai 2011 wieder eröffnet.

Oft wird das nur zwei Kilometer entfernte Zeltweg als Lage des Kurses angegeben; obwohl sich die Rennstrecke auf dem Gemeindegebiet Spielberg befindet.

Geschichte

Die Rennstrecke wurde im Jahr 1969 mit einer Länge von rund sechs Kilometern gebaut und bis 1987 unter anderem für die Formel-1-Rennen zum Großen Preis von Österreich genutzt. Die Anlage wurde am 26. Juli 1969 mit Trainingswettbewerben und einem Tourenwagenrennen eingeweiht.

Am 17. August 1975 verunglückte Mark Donohue beim Warm-up zum Großen Preis von Österreich. Bei dem vermutlich durch einen defekten Reifen verursachten Unfall überschlug sich sein Wagen mehrfach und zerschellte an einer Werbetafel. Donohue schien zunächst nicht schwer verletzt, fiel jedoch einen Tag später ins Koma und starb an einem Blutgerinnsel im Gehirn. Als Reaktion auf den tödlichen Unfall wurde die Strecke 1977 durch den Einbau einer Schikane entschärft. Der Österreichring war ein Hochgeschwindigkeitskurs und galt zwischenzeitlich als schnellste Strecke der Formel 1. Nach zwei Rennabbrüchen aufgrund von Massenkollisionen beim Großen Preis von Österreich 1987 gehörte das Rennen zehn Jahre lang nicht zum Formel-1-Kalender.



1977–1995 Streckenführung vor dem Umbau, grau die Hella-Kurve - Streckenführung 1969-1977



Streckenführung von 1995 und 1996 im Vergleich



1996–2004 Streckenführung als A1-Ring



Planungsentwurf von 2005



seit 2010 wiederaufgebaute Streckenführung als Red Bull Ring



Austrian X-Plane Design Group

1995/96 wurde die Strecke – nach langen politischen Diskussionen – umgebaut, auf 4,318 km verkürzt und auf den neuesten Sicherheitsstandard gebracht. Von 1997 bis 2003 fanden sieben Formel-1-Rennen statt. Im Vergleich zur ursprünglichen Streckenführung verfügte der umgebaute A1-Ring – benannt nach dem österreichischen Mobilfunkanbieter A1 (Mobilkom Austria) – nicht mehr über die zahlreichen schnellen „Mutkurven“. Daher war er bei einigen Fahrern nicht mehr so beliebt wie der alte Österreichring. Doch die Charakteristik begründete jeweils sehr spannende Rennverläufe. Mehrere Stop-and-Go-Abschnitte erlaubten viele Überholmanöver. Daher war der A1-Ring letztlich auch richtungsweisend, weil er vielen nachfolgend umgebauten Rennstrecken als Vorbild diente, so beispielsweise auch dem neuen Hockenheimring, wo die Spitzkehre nach der Parabolika ebenfalls das Überholen erleichtert.

2003 verabschiedete sich die Formel 1 ein zweites Mal aus der Steiermark, diesmal wohl hauptsächlich aus finanziellen Gründen – offiziell wegen des kommenden Tabakwerbeverbotes in der EU.

Anschließend erwarb Dietrich Mateschitz mit seiner Red Bull GmbH das Gelände und wollte es zu einer Motorsport- und Flugakademie ausbauen. Es waren angeblich Investitionen von bis zu 750 Millionen Euro geplant. Aufgrund von Einsprüchen aus der Bevölkerung und eines negativen Bescheides des österreichischen Umweltsenats ließ Mateschitz wieder von den Plänen ab. Inzwischen war aber bereits mit Abbrucharbeiten begonnen worden, sodass die Rennstrecke in der Folge nicht benutzbar und durch den Teilabbruch auch die vorhandene Betriebsgenehmigung erloschen war.

Nach intensiven Bemühungen der steirischen Politik war es jedoch anfangs gelungen, ein Nachfolgeprojekt in die Wege zu leiten mit dem Ziel, die Rennstrecke wieder zu reaktivieren und daneben als Teststrecke für die Industrie interessant zu machen. Als Partner waren wiederum Red Bull beteiligt, zudem die Konzerne KTM, VW und Magna. Geplanter Baubeginn für die neue Rennstrecke war 2007. Nach dem Ausstieg des Volkswagen-Konzerns aus dem Projekt wurde der Wiederaufbau zunächst nicht durchgeführt.

Im April 2008 wurde bekannt, dass Red Bull die bereits abgerissene Rennstrecke wieder aufbauen wollte. Zusätzlich sollte auch die alte Westschleife renoviert und an die „neue“ Rennstrecke angebunden werden. Die Rennstrecke erhielt den Namen Red Bull Ring.

Ende September 2010 gab die DTM ihren Start am 5. Juni 2011 am Red Bull Ring bekannt. Die Strecke wurde am 15. Mai 2011 mit einem Tag der offenen Tür offiziell eröffnet.

Am 22. Juni 2014 kam es nach über zehn Jahren Pause wieder zu einem Formel-1-Rennen.

Austrian X-Plane Design Group



Strecke

Der Red-Bull-Ring hat sechs Rechts- und zwei Linkskurven: Die beginnt mit einem bergauf führenden, scharfen Rechtsknick nach dem Start dann die Spitzkehre nach der langen Bergaufgeraden, bester Punkt zum Überholen – die Autos müssen von über 320 km/h auf 70 km/h herunterbremsen, es folgt eine Rechtskurve, bergab, die beiden schnellen Linkskurven im Infield gehen dann in die beiden Zielkurven über.

Die Strecke liegt im obersteirischen Aichfeld und ist auf drei Seiten von Hängen umgeben, die teilweise als Naturtribünen genutzt werden. Durch diese Arena-Charakteristik ergibt sich eine gute Übersicht über die gesamte Strecke, eine landschaftliche Atmosphäre bei den Rennen und nach außen hin einen gewissen Schallschutz.

(Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Red_Bull_Ring)



Austrian X-Plane Design Group

2. Die Szenerie

Die Szenerie basiert auf öffentlich zugänglichen Informationen und Photos. Sie gibt das für den Grand Prix 2014 eingerichtete Außenstart- und Landegelände für Hubschrauber wieder.

Alle Objekte wurden vollständig neu erstellt.

Kartenmaterial

liegt bei

3. Funktionen (Zusammenfassung)

- Photorealistische Szenerie
- Kompatibel zu "OSM+autogen" bzw. "Osm_Austria_beta6.0" von PilotBalu
- Realistische Bodentextur am Flughafengelände und in der Umgebung
- Parkpositionen, konform zu den Charts
- realistische Markierungen am Helipad und dem Vorfeld

4. Installation

Einfach den Ordner "F1_Spielberg 1.0" in der komprimierten Datei nach dem Entpacken in den "Custom Scenery"- Ordner kopieren.

Verzeichnisstruktur:

```
<X-Plane-Verzeichnis>/
  Custom Scenery /
    F1_Spielberg 1.0/
      Earth nav data und andere)
und X-Plane neu starten.
```

5. Empfohlene Einstellungen

Je höher die Einstellungen bei "texture resolution" und "airport detail" desto besser ist die Darstellung der Szenerie, jedoch ist auch der Einfluss auf die "Frames pro Sekunde" höher.



Austrian X-Plane Design Group

6. Erforderliche Software

X-Plane® Version 10.30+ oder 9.7

7. Verwendete Libraries

keine

8. Empfohlene Addons

Obwohl die Szenerie auch ohne funktioniert, empfehlen wir die Installation der folgenden Addons (die Bilder sind mit diesen Addons aufgenommen):

OSM_Europe_osm+autogen by PilotBalu,

Download von: http://simheaven.com/?page_id=23

um Strassen und Häuser von OSM und von autogen - wo keine OSM-Daten zur Verfügung stehen - zu bekommen

oder

Osm_Austria_beta6.0 by PilotBalu

Download von: <http://simheaven.com/experimental/>

HD Mesh Scenery v2 by alpilotx

Download von: <http://www.alpilotx.net/downloads/x-plane-10-hd-scenery-mesh-v2/>

Europe_Library von LyAvain,

Download von: http://simheaven.com/?page_id=14

um statt den US europäische Gebäude zu sehen.

9. Credits

LAMINAR RESEARCH®

Ben Supnik

marginal

uwespeed

AndrooC

chris noe

X-Plane®

[WED](#) (Version 1.2.1r3 verwendet)

[Sketchup-Plugin](#)

Ground traffic

European vehicles

F1-Cars

Flags of the World

10. Betatester-Team

alle Mitglieder der AXDG.



Austrian X-Plane Design Group

11. Lizenzbestimmungen

Die vorliegende Szenerie ist Freeware und verbleibt im Eigentum des/der Ersteller(s). Durch Installation der Freeware erkennt der Nutzer die Bedingungen zur Nutzung an. Es ist nicht gestattet, die Szenerie oder Teile davon ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des/der Ersteller(s) auf andere Websites hochzuladen. Ebenso ist es nicht zulässig, die Szenerie oder Teile davon gewerblich zu nutzen, es sei denn, die ausdrückliche schriftliche Genehmigung des/der Ersteller(s) wurde eingeholt.

Änderungen oder Modifikationen der Szenerie oder Teile davon im privaten Nutzungsbereich sind gestattet. Es ist allerdings nicht gestattet, derart veränderte Versionen ohne ausdrücklich schriftliche Genehmigung des/der Ersteller(s) zu verbreiten.

Im übrigen gelten die einschlägigen urheberrechtlichen Bestimmungen.

Der/die Ersteller übernehmen keine Gewähr für irgendwelche Funktionen oder für eventuelle Schäden an Hard- und/oder Software durch diese Szenerie. Der/die Ersteller stehen unter <http://forum.aerosoft.com/index.php?forum/621-freeware/> für Fragen zu dieser Szenerie zur Verfügung, können aber keine Gewähr für die Funktion auf allen Systemen geben.

Viel Spass beim Landen und Starten in Spielberg

oe3gsu, Gerhard

